

## 50 Jahre Notruf 110 + 112

Seit dem 20.09.1973 gibt es bundesweit: die Notrufnummern 110 für Polizei und 112 für Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz.

Aus diesem Anlass fand am 20.09.2023 im Museum für Kommunikation in Berlin eine Festveranstaltung statt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, aber auch Feuerwehren, Rettungsdienst-Organisationen und -Vereinigungen waren geladen und würdigten die Verdienste, das Engagement und das Durchsetzungsvermögen der Eheleute Ute und Siegfried Steiger, die einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben. Beide waren im vergangenen Jahr kurz nacheinander im hohen Alter verstorben.

Bundesverkehrsminister Volker Wissing lobte den Notruf und neuere digitale Errungenschaften, wie das e-call-System, mahnte aber auch an, dass immer noch täglich auf Deutschlands Straßen sieben Menschen sterben. Bundeskanzler Olaf Scholz grüßte per Video und legte dar, was ein einfacher Satz wie „Hilfe ist unterwegs“ bedeuten kann. Er dankte dem Engagement aller am Rettungsdienst Beteiligten.

Jörg Thadeusz, der in jungen Jahren seinen Zivildienst bei der Johanniter-Unfall-Hilfe abgeleistet hatte, führte kurzweilig durch das Programm und holte Pierre-Enric Steiger, den Sohn von Ute und Siegfried Steiger, auf die Bühne. Zusätzlich gab er drei Leitstellendisponenten – stellvertretend für alle die Helferenden, die man am Notruf-Telefon nur hört und nicht sieht - die Möglichkeit, einen erlebten Fall bzw. Notruf darzustellen.

Im Rahmen der Feier wurde der 3. Journalistenpreis der Björn-Steiger-Stiftung in den Kategorien Print, TV, Hörfunk und Online/Social Media verliehen. Der Abend klang aus mit freundlichen und interessanten Gesprächen, einem Glas Sekt und einem „Flying Dinner“.

Der Festakt wurde in einem Live-Stream übertragen und ist für alle Interessenten abrufbar unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=AQG49v1KikI>

Dr. Claudia Scheltz B.A.  
Vorstandsmitglied der BAND